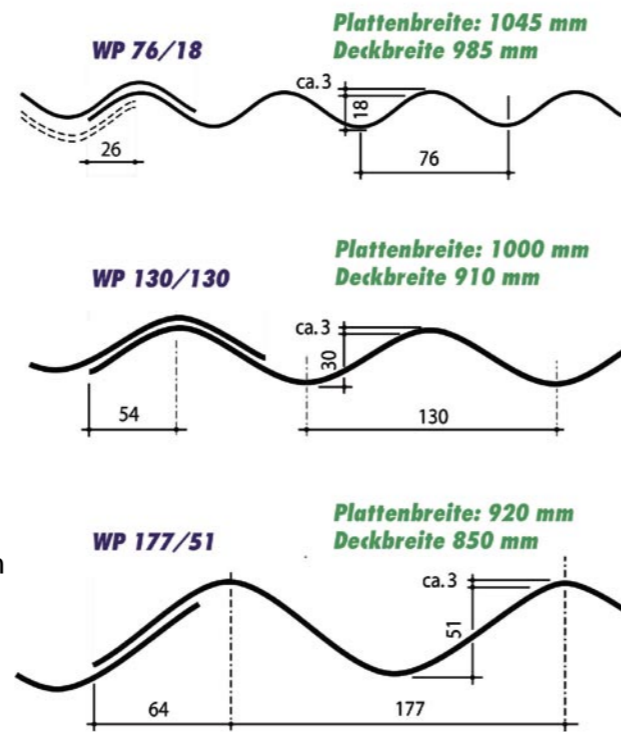


## Verlegehinweise für Wellplatten

Wellplatten werden im Dachbereich auf statisch tragenden Unterkonstruktionen verlegt. Diese müssen quer zur Gefälle- bzw. Wasserlauf- richtung montiert werden. Wichtig hierbei sind die Stützabstände. Die Pfetten sind in Abständen zu montieren, die der Schnee- bzw. Windlast entsprechen, die für den Standort der Verglasung gilt. (siehe Belastungstabelle).

Vor Verlegebeginn der Wellplatten muss der Anstrich der Unterkonstruktion gut abgetrocknet sein.

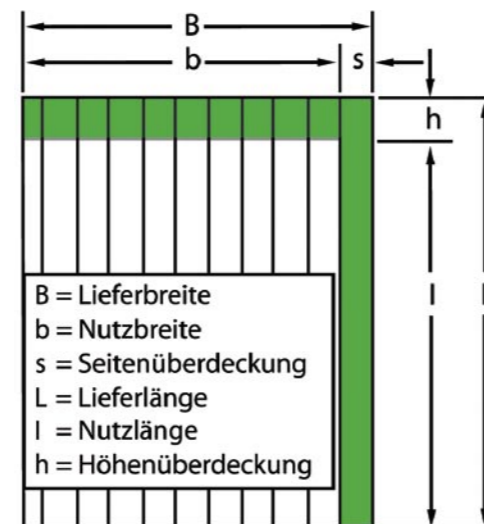
Um Hitzestau zu vermeiden muss der Anstrich der Unterkonstruktion an den nach oben gerichteten Seiten hell bzw. reflektierend sein. Sollte die Unterkonstruktion unbehandelt sein, so empfehlen wir Alu-Klebefolie. Sie vermeiden somit einen Hitzestau, der die Platten schädigen kann.



„Wellplatten dürfen nur über Bohlen begangen werden!“



Belastungstabelle	
Belastung	Abstand der Querpfitzen an 2 Seiten aufgelegt
600 N/m <sup>2</sup>	950 mm
750 N/m <sup>2</sup>	850 mm
800 N/m <sup>2</sup>	820 mm
900 N/m <sup>2</sup>	780 mm
1000 N/m <sup>2</sup>	735 mm
1100 N/m <sup>2</sup>	700 mm
1200 N/m <sup>2</sup>	680 mm

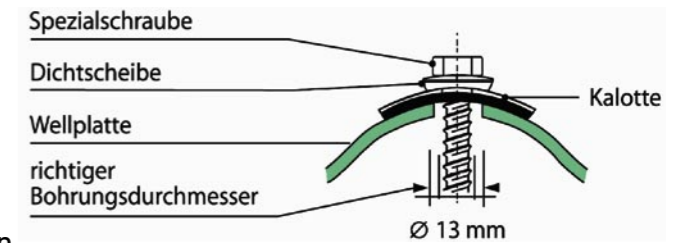


Richtwerte Verlegehinweise	WP 76/18 Sinus	WP 70/18 Trapez	WP 130/30 Sinus	WP 177/51 Sinus
Minstdachneigung	5° (9cm/m)	5° (9cm/m)	5° (9cm/m)	5° (9cm/m)
Höhenüberdeckung (h) in mm bei Dachneigung				
Unter 17° (= unter 30 cm/m)	200	200	200	200
Über 17° (= über 30 cm/m)	150	150	150	150
Befestigung auf Wellenberg	2+5+9+12	2+4+6+8	2+4+6	1+3+5
Bohrungsdurchmesser für Spezialschraube mit Kalotte (mm)	13	13	13	13



## Bohren und Befestigung

Zum Bohren sollte ein Kegelbohrer verwendet werden, der Bohrungsdurchmesser von max. 13mm ermöglicht. Unbedingt auf glatte Bohrränder achten. Ausgebrochene Bohrränder können im Laufe der Zeit zu Rissbildung führen. Die Befestigung der Platten auf die Unterkonstruktion erfolgt mit Fassadenschrauben bzw. mit Schraubhaken zusammen mit Kalotten. Diese dichten die Befestigungsbohrungen gegen Wasser von außen ab und sorgen für einen gleichmäßigen Halt der Platte bei Belastungen durch Schnee und Wind. Schrauben und Bohrloch dürfen sich nicht berühren, die auftretenden Längenänderungen durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen müssen mit berücksichtigt werden.



## WICHTIG!

Im Überlappungsbereich quer und längs darf keine Befestigung erfolgen. (siehe Abbildung unten rechts) Unbedingt im Längsverlauf links und rechts der Überlappung die Befestigungen anbringen. Bei Nichtbeachtung können Spannungsrisse auftreten!

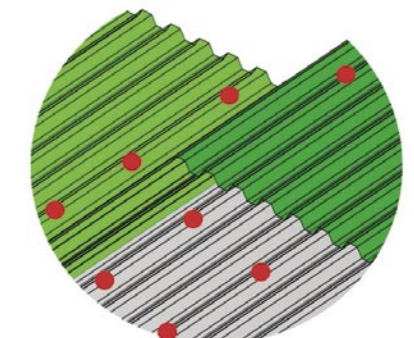
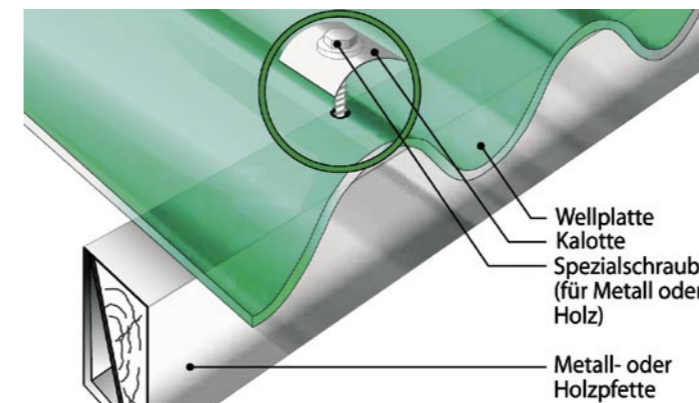


Bild oben: Befestigungspunkte im Überlappungsbereich

Für die Abdichtung der Platten z.B. bei zu geringer Dachneigung, dürfen nur Materialien eingesetzt werden, die mit Acrylglasplatten verträglich sind.

## Wandanschlüsse und Firstabdeckungen

für Wellplatten 76/18 erhalten Sie auf Wunsch noch spezielle Formteile, die einen idealen Anschluss an das Mauerwerk oder einen optisch perfekten Firstbereich ermöglichen.

Die jeweiligen Montage- und Hilfsmittel sind ebenfalls im Katalog enthalten. Gerne steht Ihnen unser Fachpersonal bei Fragen zur Verfügung.



Abb.:Steckschlüssel

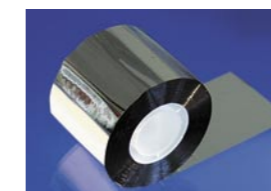


Abb.:Alu-Klebeband



Abb.:Silikon



Abb.:Kegelbohrer